

<b>Mitteilung</b>	<b>7787/2025</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandsmitteilung</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Märkte</b> <b>Bau- und Vergabeausschuss</b>		

**Information:**

In den vergangenen Monaten wurden sowohl die Architektenleistungen als auch die Fachplanungen vorangetrieben, sodass sich der derzeitige Planungsstand in der Ausführungsplanung befindet.

Zur Abarbeitung der komplexen Themenfelder sind weiterhin planungsbegleitend umfangreiche Abstimmungsgespräche mit der Bauaufsicht, den übergeordneten Behörden, der Denkmalpflege und den beauftragten Fachplanern erforderlich.

Im Hinblick auf die Bauforschung, welche durch ein Team aus Restauratoren unterstützt wird, sind die Voruntersuchungen der Oberburg weitestgehend abgeschlossen und geben eine Vielzahl an neuen oder weiteren Erkenntnissen für die weitere Projektbearbeitung.

Im Hinblick auf die Tragwerksplanung wurden in den letzten Monaten noch ergänzende Bauteilöffnungen und Freilegungen im Bereich des Amtshauses hergestellt. Zusammen mit dem Tragwerksplaner des Bauwerks und einem speziell hinzugezogenen Statikbüro für Deckenertüchtigungen in Holz-Beton-Verbundbauweise erarbeitet das Architektenbüro BERDI aktuell die Ausführungsplanung zur statischen Ertüchtigung und Auflastung der Geschosdecken.

Hinsichtlich der statischen Berechnungen befinden sich die Deckenkonstruktionen vorrangig in der Bearbeitung. Die Berechnung der Dachkonstruktionen wurde bereits abgeschlossen und befindet sich in der Ausschreibungsphase.

Im Hinblick auf die vorgenannten Ausführungen besteht Konsens mit der Denkmalpflege für die statischen Ertüchtigungen. Seitens der Prüfstatik sind diese Bauteile ebenfalls schon geprüft und zur weiteren Bearbeitung freigegeben.

Das bauphysikalische Dämmkonzept ist abgestimmt und planerisch eingearbeitet.

Zur Klärung der Feuchteschäden an den Außenmauern im Innenhof wurden nach Abschluss der Burgfestspiele Probeschürfe ausgeführt, bei denen festgestellt worden ist, dass in früheren Bauphasen eine Betonplatte in den gesamten Innenhof betoniert worden ist. Auf dieser Grundlage kann nun ein finales Sanierungs-, Abdichtungs- und Entwässerungskonzept erarbeitet werden.

Seitens der Fachplanung technische Gebäudeausrüstung erfolgt derzeit die Ausführungsplanung für die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro.

Die Vorbereitungen für den Anschluss der Genovevaburg an das Fernwärmenetz ist mit einer Übergabestation im Haus Markt 55 von Seiten der Versorger bereits im Jahr 2024 umgesetzt worden.

Aufgrund der städtebaulich prägnanten Lage im Stadtgebiet war die Abstimmung der Baustelleneinrichtungsflächen, auch wegen des jährlich stattfindenden Lukasmarktes, eine Herausforderung. Hinzu kam die Bewertung der Auswirkungen der Baustelle auf die jährlich stattfindenden Burgfestspiele. In einigen gemeinsamen Gesprächen wurde ein Konsens dahingehend erzielt die Burgfestspiele für die Spielzeiten 2026 und 2027 auszulagern und diese vor der Herz-Jesu-Kirche durchzuführen. Diese Entscheidung kommt der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen zeitlich sehr entgegen und ermöglicht ein paralleles Arbeiten im Außen- und Innenbereich.

Im Hinblick auf die Gebäudeplanung wurde das erste Paket der Leistungsverzeichnisse mit den Vergabeeinheiten Baustelleneinrichtung, Turmdrehkran, Gerüstbau und Entkernungsarbeiten in den städtischen Gremien verabschiedet und Anfang des Jahres 2025 veröffentlicht. Mit den Planern ist abgestimmt, dass alle das Gebäude (KG 300+400) betreffenden Leistungsverzeichnisse im Laufe des Jahres 2025 fertiggestellt werden.

Als gemeinsame Zielsetzung wird avisiert, dass bereits nach den Burgfestspielen 2025 mit der Baustelleneinrichtung und unmittelbar im Anschluss mit der Baumaßnahme begonnen wird.